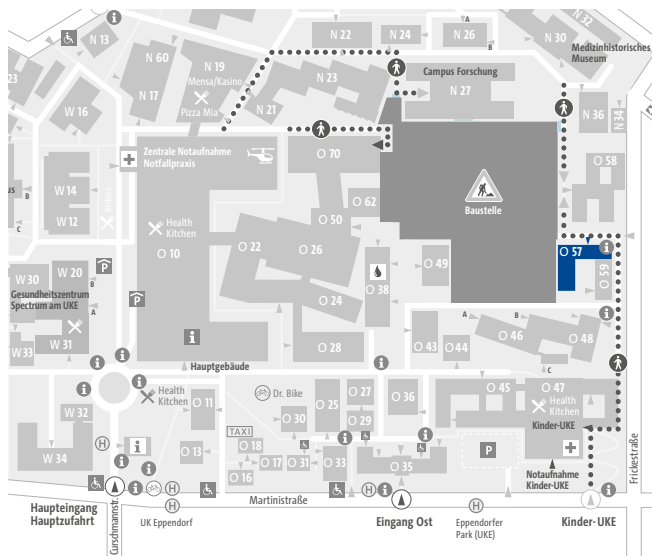


Kontakt

Ambulanzzentrum des UKE GmbH
Fachbereich Allgemeinmedizin

Martinstraße 52, 20246 Hamburg | Gebäude Ost 57

Telefon: (040) 7410 - 58559 | Telefax: (040) 7410 - 56210
www.uke.de/mvz/allgemeinmedizin



Sprechstunde nach telefonischer Terminvereinbarung
Mittwoch von 17 bis 18 Uhr

Ansprechpersonen

Prof. Dr. med. Martin Scherer
Ärztliche Leitung
Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Bettina Brandt
Oberärztin
Fachärztin für Allgemeinmedizin

David Baaß
Arzt in Weiterbildung



Allgemeinmedizinische Ambulanz



Spezialambulanz

Sprechstunde für Musikerinnen
und Musiker



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Musiker*innengesundheit

Musizieren, ob am Instrument oder beim Singen, ist eine Bewegungskunst. Gemeinsam mit den anderen Organen, etwa dem Gehör und dem Nervensystem ist der menschliche Körper zu Höchstleistungen fähig. Ein reibungsloses Zusammenspiel aller Körperteile sowie seelisches Wohlergehen ist daher entscheidend für die künstlerische Tätigkeit.

Der Fachbereich „Musikergesundheit“ widmet sich der Behandlung von Beschwerden, die durch das Musizieren ausgelöst werden, stellt Informationen zu vorbeugenden Maßnahmen zur Verfügung und verknüpft interdisziplinär medizinische, alternativmedizinische und körperorientierte Gesundheitskonzepte.

Die Sprechstunde

Die Sprechstunde für Musiker*innengesundheit im Ambulanzzentrum des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf ist eine Spezialambulanz für professionelle Instrumentalisten und Vokalist:innen, Angehörige künstlerischer Berufe aus Tanz und Schauspiel sowie für ambitionierte Laienmusiker*innen und -sänger*innen.

Die Sprechstunde erfolgt nach telefonischer Terminvereinbarung mittwochs zwischen 17 und 18 Uhr im Gebäude Ost 57 auf dem Campus des UKE. Die Kontaktinformationen befinden sich auf der Rückseite dieser Informationsbroschüre.

Bitte bringen Sie zum Beratungstermin neben Ihrer Versichertenkarte auch Ihr Musikinstrument mit. Ein Klavier befindet sich in unseren Räumlichkeiten.

Team

Die Sprechstunde für Musiker*innengesundheit ist Teil des Instituts und der Poliklinik für Allgemeinmedizin und an das Netzwerk der Universitätsklinik angebunden.

Ein interdisziplinäres Team aus Fachärzt*innen, Physiotherapeut*innen, Osteopath*innen und Psycholog*innen steht für sämtliche Gesundheitsfragen zur Verfügung. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind mit den musikmedizinischen Fragestellungen vertraut und haben oftmals selbst einen musikalischen Hintergrund. Es besteht eine enge Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater sowie den Expertinnen und Experten für körperorientierte Methoden wie etwa der Feldenkrais-Methode, Alexandertechnik, Dispokinesis und weiteren. Wir sind deutschlandweit mit den Hochschulstandorten für Musiker*innenmedizin, u.a. in Berlin, Hannover und Freiburg, vernetzt und an die deutsche Gesellschaft für Musikermedizin und Musikphysiologie (DGfMM) angebunden.

Behandlung

Die Beratung und das therapeutische Vorgehen setzen bei den individuellen Bedürfnissen, der privaten und der beruflichen Situation der Patient*innen an.

Gesundheitsfragen und Beschwerden, die aufgrund des Instrumentalspiels und des Gesangs entstehen, umfassen in der Regel verschiedene medizinische Fachbereiche. Hierbei liegen Schwerpunkte auf dem Bewegungs- und Stützsystem, chronischen Beschwerden sowie psychischen und psychosomatischen Belastungen. Auch weitere Fachbereiche, z.B. die Neurologie und die Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, sind durch die Anbindung an die Universitätsmedizin abgedeckt.